



München, 30. Januar 2026

**Laudatio Prof. Dr. Anton Scharl (Amberg, Oberpfalz sowie Langenau,
Baden-Württemberg)**

Prof. Dr. Anton Scharl hat sich durch sein herausragendes klinisches und wissenschaftliches Lebenswerk auszeichnungswürdige Verdienste erworben, wobei er sein Medizinerdasein der Behandlung von Krebserkrankungen bei Frauen widmete.

Herr Professor Scharl hat als Arzt Verbesserungen bei der Frauenheilkunde vorangetrieben und in den vergangenen 25 Jahren die medizinische Versorgung der Oberpfalz maßgeblich geprägt. Nach beruflichen Stationen in Köln, Chicago und Frankfurt am Main kehrte er im Jahr 2000 in seine Heimat zurück und übernahm für über 20 Jahre die Leitung der Frauenklinik am Klinikum St. Marien in Amberg. Mit großem Einsatz hat Professor Scharl das Leistungsangebot und Niveau der Klinik kontinuierlich ausgebaut. Die Etablierung des Brustkrebszentrums und des Kinderwunschzentrums in Amberg stechen hier insbesondere hervor.

Besondere Verdienste hat Professor Scharl auch bei der Zusammenarbeit von Kliniken erworben. Das Onkologische Zentrum am Klinikum St. Marien konnte er in gemeinsame Strukturen mit dem Uniklinikum Erlangen und der Friedrich-Alexander-Universität einbinden. Als Direktor der Frauenkliniken Amberg-Weiden-Tirschenreuth und als Leiter des Perinatalzentrums Amberg-Weiden hat er die nördliche Oberpfalz als Gesundheitsstandort mit großem Nachdruck gestärkt.

Professor Scharl zeigte weit über den beruflichen Alltag hinaus herausragendes Engagement für die Frauengesundheit. Als Vorstandsmitglied und zeit-



weise Präsident der „Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.“ hat er die Arbeit einer der größten wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften Deutschlands mit großem Einsatz mitgestaltet.

Auch als Vorstandsmitglied der 2017 gegründeten „Stiftung Frauengesundheit“ und im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie setzte sich Professor Scharl für eine bestmögliche Versorgung auf wissenschaftlich fundierten Grundlagen ein. Zudem zeichnete er sich als Herausgeber bedeutender wissenschaftlicher Fachzeitschriften aus und ist auch aktuell noch Mitherausgeber der Zeitschrift „Geburtshilfe und Frauenheilkunde“.

Sehr geehrter Professor Scharl, Sie haben mit Ihrem klinischen und wissenschaftlichen Lebenswerk im Bereich der Frauenheilkunde einen wichtigen Beitrag zum Wohl Ihrer Mitmenschen geleistet und die medizinische Versorgung für Frauen in der Oberpfalz und darüber hinaus nachhaltig gestärkt. Als Anerkennung für Ihre großen Verdienste um das Gemeinwohl überreiche ich Ihnen im Namen des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande.